

Anleitung für einen Halter für Meisenknödel

Das brauchen Sie

- etwa 9 m Schnur oder Paketband (feste Schnur, zum Beispiel Kordelschnur aus Baumwolle. Sisal, Jute oder dicke Paketschnur sind ebenfalls sehr gut geeignet. Die Oberfläche der Schnur sollte rau sein, damit die Vögel sich mit ihren Füßen daran festhalten können.)
- Schere
- Maßband
- Meisenknödel



Und so geht's

1. 6 Fäden in einer Länge von etwa 140 cm zuschneiden.
2. Die Fäden aufeinanderlegen und auf der Hälfte falten. So entsteht an einem Ende eine Schlaufe und am anderen Ende befinden sich nun 12 Fäden (Bild 1).
3. Am Ende der Schlaufe einen großen Knoten machen. Der Schlaufenknoten sollte so groß sein, dass er über einen Zweig gehängt werden kann.
4. Den Schlaufenknoten an eine Türklinke hängen oder um ein Tischbein schlingen, damit er beim Verknoten nicht verrutscht.
5. Vom großen Schlaufenknoten aus 30 cm abmessen. Jeweils 2 Fäden zusammenfassen und verknoten. Nicht zu fest zusammenziehen, damit sich der Knoten bei Bedarf lösen lässt, um die Position zu verschieben. So entstehen insgesamt 6 Knoten, die etwa auf einer Höhe sein sollten (Bild 2).
6. Mit etwa 3 cm Abstand versetzt beginnt die nächste Knotenreihe: Dazu je einen Faden aus dem linken und einen aus dem rechten Knoten miteinander verbinden (Bild 3).
7. Diesen Vorgang 2x wiederholen, bis ein stabiles Körbchen für den Meisenknödel entsteht (Bild 4 und 5). Die Abstände zwischen den versetzten Knotenreihen sollten nicht zu groß sein - maximal 3-4 cm. Dadurch macht man es Eichhörnchen, Mardern und Eichelhähern schwerer, den Meisenknödel zu stibitzen.
8. Den Meisenknödel in das Netz hineinlegen.
9. Die herunterhängenden Fäden unter der letzten Knotenreihe mit dem verwendeten Band umwickeln und fest verknoten, damit der Knödel nicht herausfallen kann (Bild 6).

Bilder zur Anleitung folgen auf der nächsten Seite:

